

FBP GAMPRIN-BENDERN

Helmut Bühler und Franz Heeb nominiert



Franz J. Heeb und Helmut Bühler: Die FBP-Landtagskandidaten für Gamprin.

GAMPRIN – Mit viel Applaus wurden die beiden Kandidaten Helmut Bühler und Franz J. Heeb gestern Abend in Gamprin nominiert. Helmut Bühler ist seit vier Jahren im Landtag und konnte schon zahlreiche Erfahrungen sammeln. «Ich habe gelernt, dass in der Politik unheimlich viel geredet wird. Das ist gewöhnungssache. In meinem Beruf wird viel schneller entschieden. Dennoch bin ich froh, dass sich jeder einbringen kann.» Erfahrungen sammeln konnte Helmut Bühler auch in der Geschäftsprüfungskommission (GPK). In seiner Freizeit ist der Wahlgampriner gerne mit seiner Frau zusammen und geniesst lange Spaziergänge und Wanderungen mit seinem Hund.



Franz J. Heeb ist «der Mann mit der Pfeife». Warum? «Wer Pfeife raucht, kann nicht voreilig sprechen. Dies ist meine Stärke: zuhören und nachdenken, bevor ich rede.»

Franz J. Heeb ist ein Mann, der Fragen auf den Grund geht und keine vorschnellen Urteile fällt. Franz J. Heeb hat Maschinenbau und Betriebswirtschaft studiert sowie doktriert. Seit dem Jahre 1999 ist Heeb selbstständig und führt ein Unternehmen, welches Seminare anbietet, Geschäftspläne erstellt und auch Kompetenzen im Bereich der Organisation vermittelt. Der ausgewiesene Finanzfachmann betreibt in seiner Freizeit ein nicht alltägliches Hobby: Aikido. Zur Demonstration wollte sich im Gampriner Mehrzwecksaal allerdings niemand freiwillig zur Verfügung stellen. (pk)



Eine «grosse Familie» in der FBP-Ortsgruppe Gamprin-Bendern: Mit viel Applaus wurden Helmut Bühler und Franz J. Heeb nominiert.

«Gampriner Naturgewalten»

Helmut Bühler und Franz Heeb von der FBP-Gamprin nominiert

GAMPRIN – Grosse FBP-Familie in Gamprin: Mit Franz Heeb und Helmut Bühler wurden zwei exzellente Kandidaten für den Landtag nominiert. Die Nominierungen wurden mit grossem Beifall besiegelt und quittiert. Ebenso erntete Regierungschef Otmar Hasler anerkennenden Dank für seine Arbeit, die er bislang für Liechtenstein geleistet hat.

• Peter Kindle

«Immer mehr Frauen finden den Weg zu uns», betonte Adi Blahk, Ortsgruppenvorsitzender der FBP Gamprin-Bendern. Es freue ihn sehr, dass die Familie immer weiter wachse und gedeihe. «Das grosse

Interesse und die Präsenz zeigt nicht nur Nähe zur Partei, sondern auch die Wertschätzung für die Regierung mit Otmar Hasler an der Spitze.» Die Problemfelder, welche unter der Regierung in den vergangenen Jahren gelöst wurden, seien erstaunlich. «Ohne den Einsatz dieser Regierung wäre dies nie und nimmer möglich gewesen. Das war Knochenarbeit und ein immenser Einsatz», so Adi Blahk. Nicht nur der Regierung, sondern auch den Landtagsabgeordneten wurde mit tosendem Beifall Dank für ihre Arbeit und Verdienste ausgesprochen.

Nicht hinter dem Ofen verstecken

Es sei erstaunlich, so früh bereits nominieren zu können. «Die FBP

ist bereit und hat exzellente Kandidatinnen und Kandidaten gefunden. Mit unseren Kandidaten müssen wir uns nicht hinter dem Ofen verstecken. Vielmehr kann die Zeit genutzt werden, um nach den Nominierungen ein umfangreiches Wahlprogramm auszuarbeiten.»

Adi Blahk zeigte sich zudem erfreut, dass die Ortsgruppe zwei kompetente Kandidaten rekrutieren konnte, welche sich für eine Wahl zur Verfügung stellen.

Peter Oehri präsentierte auf sehr sympathische Art und Weise die beiden «Gampriner Naturgewalten» Helmut Bühler und Franz Heeb. Beide seien an die Scholle gebunden. Es seien «Arbeiter», die sich mit Herz und Verstand für unser Land einsetzen wollen.

ler eine ausgezeichnete Persönlichkeit. «Ein Fachmann, der sich mit Finanzen und Haushalt hervorragend auskennt,» so FBP-Präsident Johannes Matt.

Es handle sich im kommenden Frühling um eine «Richtungswahl». Die Frage sei, ob man Konfrontation suche, oder ob es mit Konsens und Weitblick mit Otmar Hasler weitergehen soll. «Rotweiss ist sicherlich keine Alternative», so der Parteipräsident. Ein Rückfall zu alten Regierungszeiten – wie unter Mario Frick – wäre schade um die Arbeit von Otmar Hasler und dem Regierungsteam.

«Gesunde Kinder»

Regierungschef Otmar Hasler erklärte in seiner spontanen Ansprache, dass er sehr dankbar sei für die tatkräftige Unterstützung. «Dies zeigt mir auch der Grossaufmarsch heute in meiner Heimatgemeinde.»

Es sei wichtig, dass alle Kräfte in der Wahlausinandersetzung zusammenstehen. «Harte Töne bin ich mir gewohnt», aber die Resultate seien überzeugend. «Wir haben viele gesunde und kräftige Kinder auf die Welt gebracht; manchmal mit Kaiserschnitt, aber erfolgreich.»

Vier Jahre lang habe die Regierung zwar «keine Geschenke» verteilt, dennoch aber mit Weitsicht darauf geachtet, den Staat und unsere Heimat fit für eine erfolgreiche Zukunft zu machen.



Freude über das kompetente Kandidatenduo: FBP-Präsident Johannes Matt, Landtagspräsident Klaus Wanger und Regierungschef-Stellvertreterin Rita Kleber-Beck.

Zurück zur Krisenpolitik? Nein, danke.

Bürgerparteipräsident Johannes Matt gratulierte der Ortsgruppe herzlich für die beiden Kandidaten, welche «die Qualität der bisherigen Nominierungen fortsetzen». Helmut Bühler war schon in den vergangenen vier Jahren eine hervorragende Stütze für die «Krise», wie sie vor vier Jahren nach der Regierungsarbeit der Union vorgefunden wurde. Polizei, Verfassung, Telefonie und die anderen Krisen seien zur Zufriedenheit der Bürgerinnen erledigt worden und definitiv vom Tisch.

Franz Heeb sei wie Helmut Büh-

ANZEIGE

Was bringt die Zukunft?

Es ist wahrscheinlich gar nicht so schlecht, dass der Wunsch, die Zukunft vorherzusagen zu können, wohl immer nur ein Wunsch bleiben wird.

Denn nur so lebt die Phantasie und Schaffenskraft, der Wille, das eigene Leben selber aktiv zu gestalten oder einfacher gesagt: die „Lust auf Zukunft“.

„Lust auf Zukunft“ zu fördern und perfekte staatliche Rahmenbedingungen dafür zu schaffen, das ist unser Bestreben, weil wir ein Ziel vor Augen haben:

Liechtenstein bleibt vorne.

FBP
Mitten im Leben

www.fbp.li